

## Universitätsbibliothek Paderborn

## Die Geometrie nach Le Gendre, Simpson, van Swinden, Gregorius a St. Vincentio, und den Alten

Gilbert, Ludwig Wilhelm
Halle, 1798

Lehrsatz 36. Wenn zwey Seite AB, CD, eines Vierecks, welche einander gegenüberstehn, gleich und parallel sind; so sind auch die beyden andern Seiten AD, BC gleich und parallel, und das Viereck ist ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-51104

\* 34.

34.

## LEHRSATZ 36.

D=

zwey ein-

CAB erfte

, fo

1 des

BCD

= C,

Alle

amen

folg-

feyn,

aral-

alle-

Win-

ndig

oth-

egen.

, 10

rallel

wird eicht

1 21

rfatz

Wenn zwey Seiten AB, CD eines Vierecks, welthe einander gegenüberstehn, gleich und parallel sind; so sind auch die beyden andern Seiten AD, BC gleich und parallel, und das Viereck ist ein Parallelogramm.

Ziehe die Diagonale AC. Diese bildet mit den Parallelen AB, CD gleiche Wechselswinkel BAC, DCA\*.

Da überdem der Voraussetzung nach die Seiten AB,

DC gleich sind und den Dreyecken ABC, DAC die

Diagonale AC gemeinschaftlich ist, so decken sich
diese beyden Dreyecke. \* Also sind auch die Seiten \* 7.

AD, BC gleich, folglich ist das Viereck ABCD ein Parallelogramm. \*

[Zusatz. Dagegen ist ein Viereck kein Parallelogramm, wenn zwar zwey gegenüberstehende Seiten gleich,
aber nicht zugleich parallel \*. oder wenn sie parallel aber
nicht gleich sind. Denn gesetzt ein solches Viereck
wäre ein Parallelogramm, so wären beyde Paar der gegenüberstehenden Seiten gleich und parallel \*, gegen
die Voraussetzung.]

## LEHRSATZ 37.

Die beyden Diagonalen AC, BD eines Paralle-Fig. 42 logramms theilen einander wechselseitig in zwey gleiche Theile.

[Umgekehrt ist jedes Viereck, dessen Diagonalen sich wechselseitig in gleiche Theile zerschneiden, ein Parallelogramm.]